

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Tarangambadi, 01.01.1725-31.12.1728

27. - 30. Juni 1725

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176080](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176080)

1118

125

27. Am Tag über uns noch ganz imer salten
müssen, auf uns und unsere großen
des mit Goldes fülle den Tod gesung des 3.
Häusern in fürigen, offen vorstellig. Von
H. Gouverneur versuchte uns 2. Bouteiller
Claret. Jedem was ist des 3. des Pater Vi-
carie am dreizehnten, Donutags alle seine
zu seiner vorstellig, welche unser Danks ge-
lofen und haben die armen Leute ihre Danks
zu ihm bringen müssen.
28. Am Tag uns noch einfalten müssen, sonst
die Historie von Susanna übersteht und ge-
tig bekommen man.
29. Diesen Tag noch Brauch. Eingekauft. Charon pro-
phete in der Pinda Malak. Die Historie von
Bel und dem Drachen übersteht. Nach Mittag
besuchte des Pater Vicarius in der Pinda von Daga
pattam die 3. H. Missionarien.
30. Des Donnerstags das Gebet. Maxasse übersteht
An den Armen eine Anrede gehalten. Der
3. H. Missionarij gab uns fünfzig rosenmal 3.
f. dazu. An dem H. H. H. 500. Haben geliebt.
Nach Mittag uns zum Donutags beichtet. Es
sah etwas garig. Die lebendigen, gerund
gütigen haben sich Tod mit dank in Freigeld
des 3. uns bis zum geschehen, auf. geschehen
Dit so sehr uns noch haben bis, das ist
dieses, willens u. Hoffen, das ist
nicht mehr möglich. Amen.